

peacecamp 2018

in Lackenhof und Wien



Anfang Juli fand die 16. Auflage des Friedensprojektes „**peacecamp**“ statt, und dies zum fünften Mal in Folge im jungen Hotel Lackenhof.

33 Jugendliche, jüdische und palästinensische Teenager aus Israel, ungarische Schüler und Schülerinnen aus Budapest und eine bunt gemischte Gruppe aus Wien – darunter Schutzsuchende aus Iran, Syrien und Afghanistan – verbrachten zehn gemeinsame Tage. Diese Zeit sollte dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Besprechen sozialer und politischer Gegebenheiten in den teilnehmenden Ländern, der gemeinsamen Suche nach kreativen Problemlösungen, dem Abbau von Vorurteilen und der Bildung gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen dienen.

Dabei wurden sie von einem 14-köpfigen Expertenteam begleitet, unter ihnen die Schauspielerin Anna-Sophie Fritz und der Musiker Lukas Hauptfeld, unter deren Leitung das Erlebte zur einer fulminanten **show4peace** zusammengefasst wurde.

Im Mittelpunkt stand die Begegnung mit „Anderen“ und die Bereitschaft, „fremden“, wenig geliebten, vom eigenen Bewusstsein ferngehaltenen Aspekten der eigenen Person sehenden Auges zu begegnen. So kam es in den

täglichen, vom Gruppenanalytiker Thomas Jung geleiteten Großgruppengesprächen, an denen alle, Jugendliche wie Erwachsene, teilnahmen, zu bewegenden Momenten. Dies führte nicht nur zu so mancher Selbsterkenntnis, sondern zu höchst emotionalen Augenblicken, in denen auf Selbstenthüllungen statt der erwarteten Ablehnung empathisches Verstehen und Solidarität, Anteilnahme und Akzeptanz folgten.

Vier „**Kulturabende**“ boten jeder Teilnehmergruppe die Möglichkeit, die eigene Gruppe mit ihren religiösen, kulturellen, nationalen und anderen Charakteristika vorzustellen und in den „**talks4peace**“ wurde Ernsthaftes besprochen: Fragen der persönlichen Identität, Minderheiten, Umweltschutz, sowie die Vorstellungen davon, wie eine „friedvollere“ Welt aussehen könnte und woraus sie beschaffen sein müsste.

Persönliche „**life story books**“ – eine Dokumentation der eigenen Familie – wurden in Kleingruppen vorgestellt; dies machte es möglich, einander wirklich kennenzulernen und zu erfahren, welche schwierige, ja traumatische Lebenserfahrungen sich hinter

lachend-fröhlichen oder ernststen Gesichtern verbergen können – eine weitere Gelegenheit, Nähe und Mitgefühl aufzubauen und Vertrauen entstehen zu lassen.

Am letzten Tag gab es die Abschlussfeier „**show4peace**“ in Anwesenheit von Herrn Andreas Fallmann, Vizebürgermeister der Marktgemeinde Gaming, sowie von Frau Brigitte Hagenauer von der Jugend:info NÖ als Vertreterin des Landes, die beide auch zu den TeilnehmerInnen sprachen. Dann wurden Urkunden verliehen: der von dem uns fördernden Erasmus+ Programm ausgestellte „Youthpass“ und das von uns verliehene Zertifikat „Ambassador of Peace“. Die neu ernannten Friedensbotschafter werden, da sind wir uns sicher, ihre Mission als Friedensbotschafter erfüllen und die in Lackenhof gesäten Friedenskeime in ihre jeweiligen Bezugsgruppen weitertragen.

Evelyn Böhmer-Laufer ■

Triffst du einen Fremden, sprich mit ihm



Erasmus+



show4peace/Vienna: <https://www.youtube.com/watch?v=TPDV0DWI8HI&feature=youtu.be>
pc 2018: <https://www.youtube.com/watch?v=6mmHQOSRjm0>
kiku: <https://kurier.at/kiku/analoge-you-tube-friedens-performance/400065734>
haGalil: <http://www.hagalil.com/2018/07/peacecamp-2018/>